

Motor Eberswalde – Schach-Club Kreuzberg

Erkämpfter und verdienter 4,5-1,5 Sieg

Am 26. April fand die vorletzte Runde der Jugendbundesliga in Eberswalde statt. Bisher hatten wir stets Probleme als klare Favoriten unsere Rolle zu beweisen. Auch dieses Mal hatten wir einige Probleme:

Mein Gegner hatte am Brett 1 zu ängstlich agiert und stand direkt nach der Eröffnung auf Verlust. Der Punkt war dann auch schnell unter Dach und Fach gebracht.

Am 2. Brett erhielt Kevin eine klar bessere Stellung. Sein Gegner hat schließlich einen Bauern geopfert, um ein ungleichfarbiges Läuferendspiel mit Türmen zu bekommen, konnte dieses aber nicht remis halten.

Achudhans Gegner wehrte sich und zeitweise schien er Probleme zu haben. Achudhan musste sich zäh verteidigen und profitierte durch einen Rechenfehler seines Gegners. Dadurch gewann er eine Figur und bald die Partie.

Florian hatte am 4. Brett die Eröffnung misshandelt und stand äußerst bedenklich. Sein Gegner spielte jedoch zu schnell und fand nicht die besten Züge, sodass Florian in ein ausgeglichenes Endspiel kam. Dort konnte er seine spielerische Überlegenheit demonstrieren und souverän gewinnen.

Nikolai hatte als einziger einen stärkeren Gegner und konnte trotzdem eine sehr gute Stellung erhalten. In einem komplizierten Bauernendspiel verpasste er meines Erachtens eine gute Möglichkeit zu gewinnen, aber auch sein Gegner behandelte das Endspiel nicht zum Besten. Schließlich unterlag Nikolai in einem Damenendspiel, da sich zwei Bauern in eine Dame umgewandelt hatten, indem er in ein Schachgebot hineinrannte. Dadurch wurden die Damen getauscht und der gegnerische verbliebene Freibauer hatte freie Bahn zur Umwandlung.

Am 6. Brett hatte Benjamin zu überheblich gespielt und stand frühzeitig auf verlorenen Posten. In der Mittelspielphase begannen beide Seiten große Fehler und somit wechselte der Vorteil Zug für Zug. Ich hatte den Eindruck, dass Benjamin nicht gewinnen wollte, was er nach der Partie abstritt. Manchmal gab es eindeutige gute Züge, die er einfach nicht gespielt hat.

Nach langem hin und her gab es am Ende das verdiente Remis.

Somit haben wir den Kampf am Ende recht souverän mit 4,5-1,5 gewonnen.